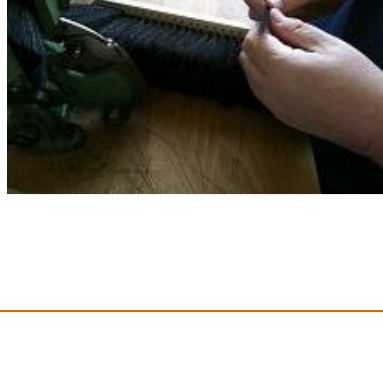




Von behinderten Mitmenschen in der Schweiz hergestellte Artikel

Möchten Sie zur Webversion wechseln? Hier können Sie die den Newsletter online ansehen.



LESEN SIE IN DIESER AUSGABE



Frühling? Frühling! Gedanken zu schönsten Jahreszeit



Tell's Arbeit Swiss Label, unser Markenzeichen

Die Kunst der Korbmacherei Der Beruf Körbe von Sehbehinderten



Kommunikation Online-Shopping Facebook & Twitter

Impressum

B-Vertrieb GmbH, Fürstenlandstrasse 109, 9014 St.Gallen Tel. 071 280 83 20 | Fax 071 277 36 04 | E-Mail newsletter@b-vertrieb.ch | www.behindertenwerkstaetten.ch

Sie möchten den Newsletter abbestellen? Hier können Sie uns Ihren Wunsch mitteilen, einfach das erscheinende E-Mail kommentarlos abschicken.

Frühling? Frühling!

GEDANKEN

Jede Jahreszeit hat ihre ganz eigenen Reize. Wenn die eine Jahreszeit sich dem Ende zuneigt und die nächste sich ankündigt beginnt, fühlen viele Menschen eine intensive Verbundenheit mit der Welt im Allgemeinen. Manche Menschen gehen hinaus in die Natur, um die Veränderungen, die mit dem Jahreswechsel verbunden sind, bewusster und aktiv zu erleben. Andere nehmen sich Zeit, um ein ein wenig über das Leben nachzudenken. Wieder andere werden richtig kreativ.

SCHÖNSTE JAHRESZEIT

Der Frühling gilt vielen Menschen als die vielleicht schönste Jahreszeit. Hier beginnt die Umgebung, sich endlich wieder zu regen. Die ersten Blumen spriessen aus dem Boden. Die Bäume tragen ersten Knospen. Die Vögel singen fröhlicher. Nicht wenige nehmen die Stimmung des Neuanfangs zum Anlass, ein Gedicht zu schreiben. Quelle: fruehling.de

Hier ein schönes Exemplar:

Frühling lässt sein blaues Band Wieder flattern durch die Lüfte; Süsse, wohlbekannte Düfte Streifen ahnungsvoll das Land. Veilchen träumen schon, Wollen balde kommen. - Horch, von fern ein leiser Harfenton! Frühling, ja du bist's! Dich hab' ich vernommen!

Eduard Mörike



Klick uns an und erfahre mehr über uns!

Tell's Arbeit

Wie wichtig ist die Herkunft einer Ware?

Ein Produkt kann auf vielerlei Arten definiert werden. Der Form, Grösse, Gewicht, Farbe, Qualität Preis, Zweck und — der Herkunft nach. Die meisten von uns reduzieren in der Hektik des Alltags auf maximal 2 Argumente: Zuerst den Zweck, dann den Preis. Beispiel: Ich brauche Zucker, gehe zum Mehl/Zucker Regal im Supermarkt und habe die Auswahl von 5 verschiedenen Feinzucreangeboten. Der nächste Blick fällt mit grösster Wahrscheinlichkeit auf das Preisschild. Und damit ist der Kaufentscheid gefällt.

Doch es gibt auch gerade bei uns ein wichtiges weiteres Kriterium - die Herkunft. Unser Land hat keine Bodenschätze, zumeist nur kleine Anbauflächen, die die Bewirtschaftung erschweren und damit verteuern und sind damit reduziert auf unser Kernkapital: das bewusste Handeln. Sei es in der Idee, dem Konzept, der Arbeit und am Schluss dieser Kette, dem bewussten Konsum. Dazu zählt das Abwägen beim Kauf eines Produktes nicht nur nach Zweck und Preis, sondern vor allem, was denn mein Kauf bewirkt! Der Kauf unserer, von behinderten Mitmenschen in der Schweiz hergestellten Artikel, führt garantiert nicht nur zu sinnvoller Beschäftigung für Benachteiligte, sondern ist auch ein wertvoller Beitrag zur Gesundung der IV und beschehrt Ihnen ein qualitativ hervorragendes Produkt, dessen Herstellung indirekt auch wieder Ihren Arbeitsplatz unterstützt, weil unsere Produkte, wenn immer möglich, mit Schweizer Vorleistung (z.B. Holz) hergestellt werden.



Das Land ist schön und gütig, wie der Himmel, doch die's bebauen, sie geniessen nicht den Segen, den sie pflanzen." (Dritte Szene, Wilhelm Tell zum Sohn Walter vor der Stange mit Hut des Vogt)

Swiss Label

Schon von Anfang an, seit wir uns mit unserer Tätigkeit für Arbeit in geschützten Werkstätten einsetzen, doch nun auch offiziell zertifiziert, kommen unsere Produkte aus Schweizer Behindertenwerkstätten. Und darüber hinaus, in manueller Handfertigung, d.h. die Arbeit steht im Vordergrund und wir sind davon überzeugt, nur so einen nachhaltigen Beitrag für Mitmenschen mit Handicap gewährleisten zu können.

Schweizerische Qualitätsprodukte und Dienstleistungen



SWISS LABEL, die Gesellschaft zur Promotion von Schweizer Produkten und Dienstleistungen, ist ein Verein nach Artikel 60ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. SWISS LABEL befasst sich im weitesten Sinne mit der Marken- und Labelpflege. Ihr Markenzeichen ist die Armbrust. Gemäss einer Umfrage von Isopublic vom Oktober 2001 wird die Armbrust von 80 Prozent der Befragten als Marke für beste Qualität gewertet.

SWISS LABEL fördert das Selbstbewusstsein der Schweizer Wirtschaft und unterstützt die Vermarktung von schweizerischen Qualitätsprodukten und Dienstleistungen im In- und Ausland. SWISS LABEL stärkt die hohe Identität der Schweiz als wichtiges, weltweit tätiges Exportland und unterstreicht das Herkunfts- und Qualitätsbewusstsein von Käufern und Konsumenten von Waren und Dienstleistungen schweizerischen Ursprungs.

Quelle: www.swisslabel.ch

WARUM SCHWEIZER PRODUKTE

- > Sehr gutes Qualitäts-Preis Verhältnis.
-> Gute Kundenbeziehung und Service
-> Beziehungsqualität von Mitarbeitern und Mitarbeiterleistung
-> Innovativ
-> Nachfrage nach Schweizer Produkten nützt nicht nur wieder Schweizer Arbeitnehmern (d.h. auch vielleicht Ihnen), sondern allen Menschen in der Schweiz (z.B. bei unseren Artikeln Produkten auch Entlastung der IV)

AUSSTERBENDES HANDWERK

Jeden Tag sterben täglich alle möglichen Dinge: Menschen, Tiere, Pflanzen, ganze Arten und auch Handwerke. Eines davon ist das sehr alte und traditionsbewusste Handwerk der Manufaktur von Körben in sorgfältiger Handarbeit.

Als Gründe können aufgeführt werden: Preis, produzierbare Menge, Produktkenntnis. Als Grund ausgeschlossen werden kann mit Sicherheit: ausserordentlich hoher Qualitätsstandard, nachhaltige und nicht nur wirtschaftliche, sondern viel wichtiger, menschlich sinnvolle Arbeit!

Mit diesen Vorgaben begaben wir uns auf die Suche nach Menschen in der Schweiz, die diese aussergewöhnlichen Produkte herstellen können. Ja, können. Weil es immer weniger Betriebe gibt, die das noch spärlich vorhandene Know How und auch die passende Umgebung zur Verfügung stellen können, um ein Top-Produkt wie Wäschezainen, Papierkörbe oder Cheminée-Körbe von Mitmenschen mit Beeinträchtigung herstellen lassen zu können.

Gerne hätten wir z.B. eine soziale Institution in Walkkirch SG dazu bewegt, Ihren Entschluss, die Korbmacherei aufzugeben, umzustimmen und hätten sogar einen mehrjährigen Festvertrag zugestimmt. Leider war der Entschluss unumkehrbar und so sind wir stolz, die noch verbliebenen Korbereien mit allen Kräften zu unterstützen. Das gelingt uns durch IHR Interesse für diese tollen Produkte!



Sehbehinderte Mitmenschen fertigen Korbwaren

Die Kunst der Korbmacherei

Der Beruf

Ein Korbmacher ist ein handwerklicher Produzent und Reparaturman von meist aus Weidentrieben geflochtenen Körben. Ausgebildet werden Korbmacher unter der Berufsbezeichnung Flechtwerkgestalter.

In früheren Zeiten waren viele Korbmacher zugleich auch Korbhausierer. Bis zu ihrer zunehmenden Verdrängung durch industrielle Produktion aus Draht und Kunststoff waren rohrgeflochtene Körbe ein ständig benötigter Gegenstand in der Landwirtschaft, im Handwerk und in den Haushalten. Das Korbflechten war eine klassische Noterwerbsweise. Soweit nicht die ländliche Bevölkerung ihre Körbe selbst herstellte, bezog sie sie von migrierenden Korbmachern und Hausierern. In diesem Tätigkeitsfeld finden sich folglich in Mitteleuropa Sinti und Jenische. War ein Dorf abgelaufen und hatte sich die Nachfrage erschöpft, wurde das nächste angelaufen. Das Rohmaterial für den Nachschub fand sich kostenlos in der Natur vor. Weidenbestandene Bach- und Flussläufe bildeten die klassische Ressource der Korbmacher. Quelle: wikipedia.org

Körbe von Sehbehinderten

Wie oben schon erwähnt, wurde die traditionelle hergestellten Korben im Zuge der Effizienzsteigerung, sprich Automatisierung, Auslagerung von Arbeiten in Billiglohnländer, billiges Rohmaterial etc. mehr und mehr verdrängt. Heute werden diese v.a. aus Weide bestehenden Handprodukte oft vom Menschen mit Behinderung hergestellt, dabei sehr oft vom Blinden resp. Sehbehinderten zumeist in geschützten Werkstätten und wo für den Sehbehinderten möglich, in Eigenverantwortung in kleinen Ein-Mann Betrieben.

Sämtliche Korbwaren in unserem Sortiment werden von Sehbehinderten in der Schweiz hergestellt, deren qualitativ herausragende Arbeit durchaus schon als Kunst verstanden werden kann und höchste Achtung verdient. Beispielsweise werden die Weidenstränge vor der Verarbeitung in Wassertrögen gewässert, siehe Bild unten und da fragt sich der Sehende schon, wie ein Blinder "seine" Weidenbündel von denen der anderen, die ebenfalls im gleichen Trog wässern, unterscheiden kann.



Wassertrög für Korbwaren-Weide

Der Trick liegt darin, dass die Sehbehinderten an ihr Weidenbündel jeweils ein persönliches Zeichen umbinden und daher genau wissen, wem was gehört und damit auch, wie lange die Weide schon gewässert wurde.

Dies als Sehender zu beobachten, lässt dieses Handwerk und das Korbprodukt in einem ganz aussergewöhnlichen Licht erscheinen.

Nachdem die Weide gewässert wurde, wird Sie in kunstvollen Griffen von flinken und genauen Händen in Tagelanger Arbeit sorgfältig zum Endprodukt geflochten, wie im Bild oben (eigene Fotos) zu sehen ist.

Sich Interesse an einer Führung vor Ort? Melden Sie sich bei uns, wir werden gerne versuchen, für Sie eine Besichtigung zu organisieren.

Digitale Kommunikation

Kommunikation mittels Internet ist zwar viel vor (zum Glück) die gebrauchlichste Art, miteinander die die vielfältigsten Zwecke zu „reden“, doch machen wir schon längstens, oft auch unbewusst, Mitteilungen und Wünsche ohne ein Wort zu verlieren. Dies können neben E-Mail, SMS und ähnlichem vor allem auch für viele von uns aus dem Alltag nicht mehr wegzudenkende Kommunikationsmittel wie Online-Shopping, Facebook, XING, Twitter oder generell, die digitale Vielfalt des Internets sein.

Auch wenn wir nicht jedem Trend blind hinterherlaufen möchten, so können wir uns dennoch nicht vor einigen bereits so gängige Kommunikationsbräuchen wie Online-Shopping oder Information via Facebook und Twitter verstricken und freuen uns, Sie hiermit über diese Hilfsmittel in den folgenden Beiträge kurz zu informieren.

Online-Shopping

Heutzutage wird die Zahl der Kunden und Verkäufer immer größer, die die ihnen zur Verfügung stehenden Waren mit Hilfe dieses virtuellen Warenhauses bestellen bzw. zum Verkauf anbieten. Dadurch hat jetzt jeder die Möglichkeit nach verschiedenen Produkten zu suchen und an seine Bedürfnisse am besten passende Ware zu wählen. Durch Online-Shopping kann man Zeit und Geld sparen, außerdem ist es bequem und praktisch, denn die Online-Bestellungen sind während 24 Stunden und 365 Tagen möglich.



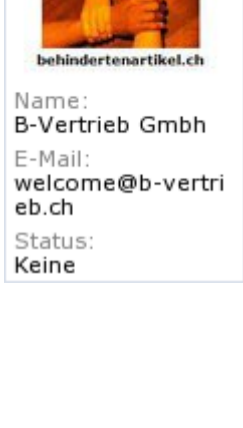
Darüber hinaus hat der Kunde in einem sauber strukturieren online-Shop in kürzester Zeit das Sortiment nach seinem Geschmack durchsucht um effizient und ganz seinen Präferenzen folgend Informationen zum gesuchten und/oder gefundenen Artikel zu erhalten. Zweckmässig ist es dann, dass der Kauf zugleich für den Kunden abgeschlossen werden kann, indem er die Möglichkeit zur Zahlung mittels Kreditkarte hat.

In unserem Webshop hat der Kunde die Wahl zwischen Kreditkarte und Rechnung, wobei letztere lediglich einen registrierten Festnetzanschluss voraussetzt und die schlussendliche Bestellung via Telefon, Fax oder Mail.

Facebook

Gross erklären wir Facebook vermutlich nicht, darum einfach auf den Link rechts klicken und schon sind Sie mitten auf unserer noch bescheidenen Facebook Seite. Helfen Sie uns, dieses beinahe unverzichtbare Kommunikationsmittel besser einsetzen zu können und lassen uns wissen, was Sie davon halten!

Und wenn Sie das nächste Mal unserer Seite einen Besuch abstatten, klicken Sie doch einfach auf den „Recommend“ Button, der Zähler dankt



KOMMUNIKATION ERKLÄRT



Der Grundvorgang der zwischenmenschlichen Kommunikation ist schnell beschrieben. Da ist ein Sender, der etwas mitteilen möchte. Er verschlüsselt sein Anliegen in erkennbare Zeichen - wir nennen das, was er von sich gibt, seine Nachricht. Dem Empfänger obliegt es, dieses wahrnehmbare Gebilde zu entschlüsseln. In der Regel empfangene Nachricht ist lediglich überein, so daß eine Verständigung stattgefunden hat.

Häufig machen Sender und Empfänger von der Möglichkeit Gebrauch, die Güte der Verständigung zu überprüfen: Dadurch, daß der Empfänger zurückmeldet, wie er die Nachricht entschlüsselt hat, wie sie bei ihm angekommen ist und was sie bei ihm anders halbwegs überprüfen, ob seine Sendeabsicht mit dem Empfangsresultat übereinstimmt. Eine solche Rückmeldung heißt auch Feedback.

Twitter

Ein Informationsnetzwerk

Twitter ist ein Informationsnetzwerk, welches dir in Echtzeit die neuesten Informationen zu Themen liefert, die dich interessieren. Suche einfach nach öffentlichen Streams, die für dich von Interesse sind und folge der Konversation.

Im Herzen Twitter's befinden sich winzige Informationspartikel, die sich Tweets nennen. Jeder Tweet ist 140 Zeichen lang. Aber lasse dich nicht von der Kürze eines Tweets täuschen. Du kannst auch auf schmalen Raum vieles mitteilen. Jeder Tweet ist mit einem detaillierten Fenster verbunden, welches weiterführende Informationen enthält und integrierte Medien sichtbar macht. Du kannst einen Tweet verfolgen, um eine Aussage zu machen, du kannst ihn aber auch als Übersicht betrachten. In diesem Fall liefert das Detailfenster den Inhalt zu deiner Überschrift in Form von weiterführendem Text, Fotos oder Videos. Siehe es in Aktion.

Sie müssen nicht unbedingt twittern, um einen Wert in Twitter zu sehen. Du musst keine Webseite abtun, um das Internet genießen zu können und genauso musst du nicht twittern, um Twitter zu genießen. Du hast stets Zugang zu den Stimmen und Informationen die dich interessieren, ob du hundertmal am Tag twitterst oder nie. Du kannst etwas zu diesem Informationsfluss beitragen oder Informationen schlicht konsumieren. Manche Leute twittern nie, sie nutzen Twitter als Nachrichtenquelle für Informationen, die sie interessieren.

Quelle: twitter.com